

IT ein Dickicht an Systemen

Veröffentlicht am: 24.06.2010, 11:59

Pressemitteilung von: **denkfabrik groupcom GmbH // Wilfried Heinrich**

(Lindau, 24.06.2010) Die Infrastruktur der IT mit ihren gesamten Komponenten von Servern bis zu Routern wächst kontinuierlich, aber um ihre Transparenz ist es nicht so gut bestellt. Denn ein schneller und vollständiger Zugriff auf alle detaillierten Informationen, wenn es beispielsweise um Veränderungen in der technischen Architektur geht oder die Wartungsanfälligkeit von Systemen ermittelt werden soll, ist häufig nicht möglich. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Erhebung von Actinium Consulting unter mehr als 200 Firmen. Danach sind 38 Prozent der Unternehmen nicht in der Lage, ihre gesamten Infrastrukturkomponenten transparent darzustellen, bei einem weiteren Drittel kann dies nur eingeschränkt erfolgen. Auch ein schneller und vollständiger Einblick in die Lizenz- und Wartungsverträge einschließlich der erforderlichen Informationen zu den Lieferanten hat fast die Hälfte gar nicht und ein Drittel der befragten Unternehmen nur eingeschränkt. Selbst die Dokumentation der infrastrukturelevanten Informationen weist große Defizite auf. So werden Veränderungen bei den technischen Systemen, Prozessen und Verantwortlichkeiten nur von 31 Prozent der Firmen konsequent und systematisch dokumentiert. Bei ähnlich vielen ist es genau umgekehrt, auch die restlichen 38 Prozent widmen sich dieser Aufgabe nach ihrem Selbstbekenntnis nicht konsequent. "Als organische Organisationen leben die Unternehmen in einem sehr dynamischen Wandel", urteilt Actinium-Geschäftsführer Klaus Hüttl. Dadurch würden permanent vielfältige Veränderungen nicht nur hinsichtlich der technischen Infrastruktur mit ihren zahlreichen Hard- und Software-Systemen in ihren vielfältigen Versionen und Lokalisationen entstehen, sondern es vollziehe sich zusätzlich häufig ein Wechsel der Verantwortlichkeiten. "Um zu vermeiden, dass dadurch schwer steuerbare und unwirtschaftliche IT-Infrastrukturbedingungen entstehen, ist Transparenz das oberste Gebot", betont der Consultant. "Diesen ständigen Wandel permanent im Auge zu behalten, zu managen und konsequent zu dokumentieren, ist eine komplexe Aufgabe, an der die Praxis vielfach scheitert", sieht sich Hüttl in seinen Praxiserfahrungen durch die Befragungsergebnisse bestätigt. Seiner Ansicht nach können sich die Unternehmen auf Dauer nicht daran vorbeimogeln, ein systematisches Change Management zu implementieren. "Sonst wird die IT-Landschaft immer diffuser, es entstehen durch die fehlende Transparenz Performance-Risiken und außerdem ist keine bedarfsgerechte Investitionspolitik möglich", problematisiert der Actinium-Geschäftsführer. Außerdem lasse sich meist sehr schnell eine signifikante Kostenersparnis erreichen. "Überall schlummern noch gültige Wartungsverträge für bereits ausgemusterte Altsysteme oder besteht eine Überlizenzierung von Anwendungen", nennt Hüttl konkrete Beispiele. Über Actinium Die Actinium Consulting GmbH ist ein 1999 gegründetes Beratungsunternehmen mit Sitz in Lindau (Bodensee) und Projektbüros in Stuttgart, Darmstadt, Selm (Dortmund) und Graz. Beratungsschwerpunkte sind Business Intelligence, Business Consulting und Business Integration. Das Leistungsspektrum deckt alle Projektphasen von der Beratung und Evaluierung über die Konzeption bis zur Implementierung ab. Zu den Kunden gehören beispielsweise Thyssen Krupp Nirosta, Ravensburger, ALPLA, Nokia, Süddeutscher Verlag, T-Systems, Krombacher, Österreichischer Rundfunk, Falkensteiner Michaeler Tourism Group und zahlreiche andere namhafte Unternehmen. www.actinium.de, www.bi-fitness.de Actinium Consulting GmbH Dammsteggasse 2 88131 Lindau Telefon: +49 (0)8382-277 278-0 Telefax: +49 (0)8382-277 278-90 www.bi-fitness.de

Pressekontakt

Herr Wilfried Heinrich
Geschäftsführer

denkfabrik groupcom GmbH

Pastoratstraße 6
50354 Hürth, Deutschland

Telefon: +49 (0) 22 33 - 61 17-72

E-Mail: wilfried.heinrich@denkfabrik-group.com

Website: www.denkfabrik-group.com

Firmenportrait

Der Name der Denkfabrik ist ihr Konzept: Mehr Gedanken als üblich investieren, um zu den etwas wirkungsvolleren und gleichzeitig wirtschaftlicheren Wegen in PR und Marketing zu gelangen. In jedem noch so selbstverständlich erscheinenden Projekt, weil der Erfolg tagtäglich neu erkämpft werden muss. Apropos kämpfen: Denken allein führt nicht zum Ziel. Weil selbst exzellente Ideen nur soviel wert sind, wie sie auch in der Praxis an hohen Erwartungen erfüllen können. Und dafür können wir den Beweis anführen.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.de/haftungsausschluss>